

Die Gelassene

Mit 34 Jahren kann **Jessica Beyermann** bereits auf eine beeindruckende Karriere in der Zweiradbranche zurückblicken. Auf ihrem Karriereweg hat sich Beyermann eine Gelassenheit erarbeitet, von der sie bis heute profitiert.

Foto: Privat



Sebastian Strauß (26), brennt für Journalismus, weil er davon überzeugt ist, dass Journalisten wichtiger denn je sind.

Sebastian Strauß

Nach acht Jahren hier ist das mein erstes eigenes Büro.“ Jessica Beyermann sitzt an einem großen L-förmigen Schreibtisch in ihrem Büro in Glinde, einer Kleinstadt im südlichen Schleswig-Holstein. Ihr Blick schweift durch den hellen Raum. Noch vor wenigen Monaten teilte sie sich ein Büro mit ihren beiden Kolleginnen. Doch ihre Beförderung zur Marketingmanagerin bei Bihr brachte auch eine räumliche Veränderung mit sich. Obwohl sie die Ruhe genießt, fehle ihr manchmal der direkte und schnelle Austausch mit ihrem Team, erzählt sie. Immerhin befinden sich ihre Kolleginnen und Kollegen nur einen Raum weiter: Wenn Beyermann durch das Fenster neben ihrem Schreibtisch schaut, kann sie einen Blick in das Büro ihres Teams erhaschen.

Ihre langen rötlichen Haare hat Beyermann zu einem Dutt gebunden. Sie trägt ein schwarzes Shirt und eine dazu passende dunkle Hose. Während sie über ihren

Werdegang spricht, lehnt sie sich entspannt in ihrem Schreibtischstuhl zurück. Alles begann mit einer Stellenausschreibung von Detlev Louis, auf die ihr Vater sie aufmerksam machte. Die Anzeige vereinte damals zwei Dinge, für die sich Beyermann begeistern konnte: Einerseits wollte sie nach dem Abitur etwas Kreatives machen, andererseits hegte sie eine Leidenschaft für Motorräder. Einige Monate später begann sie ihre Ausbildung zur Mediengestalterin für Digital- und Printmedien bei Detlev Louis. Die Ausbildung dauerte knapp drei Jahre, und obwohl es eine anstrengende Phase in ihrem Leben war, erinnert sich Beyermann bis heute gerne daran zurück: „Wir mussten unsere Berichtshefte Stephan Louis persönlich vorlegen. Das war noch die harte Schule.“

Nach ihrer Ausbildung begann sie ein Studium an der Universität Hamburg. „Damals dachte ich, dass ich studieren müsste, weil ich Abitur gemacht habe“, erinnert sich die Marketingspezialistin und fasst sich dabei an den Kopf. Ihre Fächerkombination aus Spanisch und Erziehungswissenschaften passte jedoch nicht wirklich zu ihren damaligen Interessen. Nach kurzer Zeit merkte Beyermann, dass sie die Arbeit in der Motorradbranche vermisste. Das Studium abzubrechen, stand jedoch nie zur Debatte. Denn bisher hätte sie in ihrem Leben immer alles durchgezogen, betont Beyermann. Also musste eine andere Lösung her. Sie entschied sich, neben dem Studium weiterhin bei Detlev Louis zu ar-

beiten. Zunächst im Store in der Süderstraße in Hamburg, später auch in der Grafikabteilung.

Das Büro von Jessica Beyermann wirkt spartanisch eingerichtet. In dem weiß gestrichenen Raum befinden sich neben ihrem Schreibtisch drei graue Aktenschränke. Lediglich die bunte Pinnwand an der Wand hinter Beyermann sticht etwas aus der ansonsten unauffälligen Einrichtung hervor. Teamfotos, Abschieds- und Motivationskarten zieren die Wand. Beyermann zeigt auf eine weiße Karte mit schwarzen Buchstaben: „Hakuna Matata“, lautet die Aufschrift, „das sage ich mir immer, wenn ich mich aufrege.“

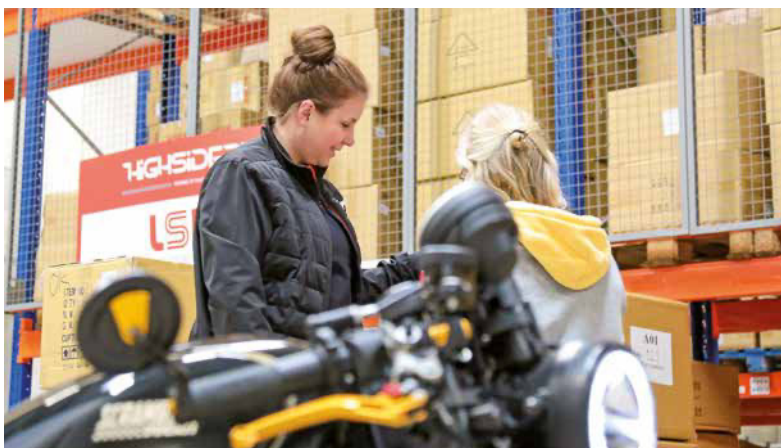
Es scheint, als hätte Beyermann diese afrikanische Lebensphilosophie verinnerlicht, denn es ist kaum vorstellbar, dass die 34-Jährige in ihrem Leben jemals wirklich aufgebracht war. Doch aus ihren Erzählungen wird deutlich, dass sie sich ihre Gelassenheit hart erarbeiten musste. In der von Männern dominierten Zweiradbranche spielt Ehrlichkeit eine große Rolle und man muss lernen, mit dieser Ehrlichkeit umzugehen. „Manchmal ist es das Wichtigste, einfach entspannt durch den ‚Schlülper‘ zu atmen und sich nicht alles zu Herzen zu nehmen“, sagt Beyermann in ihrer typisch norddeutschen Manier.

Ob sie sich den Respekt der Männer manchmal erkämpfen müsse? „Ja, kleinere Respektkämpfe kommen immer wieder vor“, antwortet Beyermann und lächelt, so wie sie es oft macht, wenn ihr eine persönliche Anekdote einfällt. Vor allem auf der Verkaufsfläche von Detlev Louis

Fotos: Bihr



Bei Bihr verantwortet Jessica Beyermann (34) bis September 2023 das Marketing der Hausmarken und den Vertrieb.



Jessica Beyermann liebt ihren Job in der Motorradbranche und möchte auch andere Frauen dazu ermutigen, in der Szene Fuß zu fassen.

im Hamburger Store sei ihr aufgefallen, dass sie sich manchmal von männlichen Motorradfahrern Sprüche anhören musste wie: „Ich gehe lieber zu einem Kollegen“ oder „Von dir lasse ich mich nicht beraten.“ In solchen Momenten lernte Beyermann ihren Frust hinunterzuschlucken und ihr Bestes zu geben.

Nach ihrem Abschluss wechselte Beyermann 2015 als Grafikerin in die Marketingabteilung von Paaschburg & Wunderlich und fand sich erneut in der Welt der Zweiradbranche wieder. Fünf Jahre blieb Beyermann dem Motorradfachhandel treu, bis sie 2020 der Wunsch nach einer Veränderung überkam und sie in die Pharmaindustrie wechselte. „In meiner beruflichen Laufbahn habe ich stets Durchhaltevermögen bewiesen, aber manchmal muss man sich auch Fehler eingestehen“, erzählt sie. Rückblickend betrachtet, sei der Ausflug in die Pharmabranche ein solcher Fehler gewesen. „Wenn man im Marketing arbeitet, sollte man sich auch mit den Produkten identifizieren können und das war nicht der Fall“, erklärt Beyermann. Ein Jahr nach ihrem Wechsel kündigte sie ihren Job.

Ohne eine neue Stelle in Aussicht entschied sich Beyermann,

ihren ehemaligen Chef zu kontaktieren. Ein Glücksfall, denn ihr Chef nahm sie nicht nur zurück, er beförderte sie auch zur Marketingleiterin bei Paaschburg & Wunderlich. Von diesem Moment an war für Beyermann klar, dass sie die Zweiradbranche so schnell nicht wieder verlassen würde.

Seit ihrer Ausbildung sind nunmehr 14 Jahre vergangen. Jessica Beyermann hat sich zu einer festen Größe in der Zweiradbranche entwickelt. Bei Bihr ist sie als Managerin für das Marketing der Hausmarken und des Vertriebs verantwortlich. „Ich würde jederzeit wieder in der Motorradbranche anfangen und möchte auch andere Frauen dazu ermutigen“, sagt Beyermann. Nun fehlt nur noch eine Kleinigkeit: der Motorradführerschein. Lachend erzählt Beyermann: „Bisher hat sich das irgendwie nie ergeben.“ In ihrer Freizeit findet sie Ausgleich beim Rennradfahren oder Camping. Ihr Traum ist es dennoch, einen Führerschein zu machen und sich ein Oldtimer-Motorrad zu kaufen, das sie selbst restaurieren kann. Eins ist klar: An fehlendem Durchhaltevermögen wird dieser Wunsch nicht scheitern. 

DIE REZEPTUR FÜR EINEN CHAMPION



MARKUS REITERBERGER

BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM
VIZE-WELTMEISTER WORLD ENDURANCE 2022
4 X IDM SUPERBIKE MEISTER



BEVORZUGTE PRODUKTE

PRORACING GP ESTER+ MOTORÖL	4L
PRORACING GP BRAKE FLUID 320 ESTER+	500ML
PRORACING GP WINDSHIELD CLEANER	400ML
PRORACING GP CHAIN LUBE MAX	400ML
PRORACING GP FORK OIL	1L
PRORACING GP WASH	750ML
PRORACING GP COOLANT	2L

CHAMPION
LUBRICANTS


BMW MOTORRAD
MOTORSPORT
Technical Partner

WWW.CHAMPIONMOTO.DE